

Pakistan Ländermerkblatt



GENERELLE VISAINFORMATIONEN FÜR PAKISTAN

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

Anträge für Touristenvisa liegen diesem Reisemerklblatt bei. Folgende Punkte sind bei der Beantragung eines Visums zu beachten:

1. Das Antragsformular muss vollständig ausgefüllt werden, entweder elektronisch oder in deutlicher Blockschrift

- Es muss ebenfalls ein Extra-Formular "Details of Visa" ausgefüllt werden

- Achtung: Es darf kein israelischer Sichtvermerk im Pass sein

2. Dem Antrag sind

- der Reisepass (mit mind. einer freien Seite)

- eine Fotokopie der Seite mit den persönlichen Angaben

- ein als Einschreiben frankierter Rückumschlag (bei Postversand)

- zwei aktuelle Passfotos

- sowie die Bestätigung über den bezahlten Rück- oder Weiterflug beizufügen

3. Die Visagebühren in Höhe von derzeit EUR 36,- für deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger (für einen Aufenthalt bis 3 Monate und einfache Einreise) sind auf das Konto der Botschaft zu überweisen.

4. Zwei identische Passbilder müssen abgegeben werden (in der Größe von 2x1.5 inches = 3,81cmx5,08cm).

5. Wenn sie das Visum elektronisch beantragen, achten Sie bitte darauf, dies besser im Chrome-Browser zu tun.

6. Bitte beachten Sie, dass die Dokumente beim Antrag für das E-Visum im Format jpg., jpeg oder png. hochzuladen sind.

Die Überweisungsbescheinigung der Bank ist dem Visaantrag beizufügen. Bargeld wird nicht akzeptiert. Die Bearbeitungsdauer für ein Visum beträgt z.Zt. 10 Tage.

Besonders für österreichische und schweizerische Staatsbürger sind die Angaben unverbindlich und ohne Gewähr. Daher empfehlen wir Ihnen, sich eigenständig an die Botschaften/Konsulate zu wenden. Das gilt gleichermaßen für Staatsangehörige hier nicht aufgeführten Staaten.

BOTSCHAFT VON PAKISTAN IN DEUTSCHLAND

Schaperstr. 29

10719 Berlin

Tel: 0 30 - 21 24 40

Fax: 0 30 - 21 24 42 10

Konsularabteilung: Mo. – Do. 9-12 Uhr

Tel: 0 30 212 44 205

mail@pakemb.de

GENERALKONSULAT IN FRANKFURT

Eschenbachstraße 28

60596 Frankfurt am Main

Tel: 0 69 - 6 98 67 85 - 0

Fax: 0 69 - 6 98 67 85 - 17

Konsularabteilung: Mo. – Fr. 13-14 Uhr

Tel: 069-698678538

(für Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen)

parepfrankfurt@pakmissionfrankfurt.de

BOTSCHAFT VON PAKISTAN IN ÖSTERREICH

Hofzeile 13

A - 1190 Wien

Tel: 00 43 - 1 - 3 68 73 81

Fax: 00 43 - 1 - 3 67 73 79

parepvienna@mofa.gov.pk

BOTSCHAFT VON PAKISTAN IN DER SCHWEIZ

Bernastrasse 47

3005 Bern

Tel: 00 41 - 31 - 3 50 17 90

Fax: 00 41 - 31 - 3 50 17 99

Mo. – Fr. 09:30 – 12:00 Uhr

parepberne@bluewin.ch

www.swisspak.com/

Pakistan Ländermerkblatt



KLIMA

In Pakistan gibt es ein kontinentales Trockenklima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C.

In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsum bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.

Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Pakistan eine Impfung gegen Typhus.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

HYGIENE UND WASSERVERBRAUCH

Während der Hotelnächte stehen Ihnen die Sanitäranlagen der Hotels zur Verfügung. In Hotels finden Sie die üblichen *Sitztoiletten* vor.

Tagsüber können Sie z.B. Sanitäranlagen an Tankstellen und in Restaurants nutzen. Neben den *Sitztoiletten* gibt es dort oft auch *Hocktoiletten*, die generell hygienischer als *Sitztoiletten* sind.

Diese Toiletten sind in der Regel mit einem seitlichen Wasserzulauf ausgestattet, mindestens aber mit einer Wasserkanne oder einem Wassereimer. Dieses Wasser dient zur Reinigung der Genitalien und – bei einfachen Toiletten – auch zum Nachspülen.

Denken Sie in solchen Toiletten an die Mitnahme von Toilettenpapier.

Die Fäkalien werden in einem unterirdisch gelegenen Fäkalientank gesammelt, periodisch abgepumpt und kompostiert. Deswegen sollte in solchen Toiletten generell *kein Toilettenpapier in den Abfluss* gelangen.

Für benutztes Toilettenpapier stehen normalerweise Papiertonnen bereit.

Pakistan Ländermerkblatt

Überland und während Trekkings und Wanderungen halten wir an geeigneten Plätzen in der Natur. Ihre Reiseleitung oder Sie einigen sich darauf, zu welcher Seite Frauen und Männer gehen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie einen *sichtgeschützten* Platz aufsuchen, der Sie insbesondere vor Blicken Einheimischer schützt. Es gilt als höchst anstößig, in der Öffentlichkeit zu urinieren oder zu defäkieren.

Sollten Sie *Toilettenpapier* nutzen, dann verbrennen Sie dieses bitte mit einem mitgebrachten Feuerzeug oder Streichhölzern. Das Vergraben von Toilettenpapier ist nicht sinnvoll, da Tiere dieses wieder ausgraben oder der Wind es freibläst. Toilettenpapier verrottet sehr schlecht und verschandelt die Landschaft. Im meist sehr trockenen Klima Pakistans stellen Fäkalien in der Natur keine Gesundheitsgefahr dar.

Während der *Zeltnächte* steht Ihnen Wasser zum Zähneputzen und zum Reinigen von Händen und Gesicht zur Verfügung. Für den Intimbereich nutzen Sie am einfachsten sog. *Feuchttücher*, die Sie in den immer nahe der Küche befindlichen Mülltüten entsorgen.

An fließendem oder stehendem Gewässer können Sie sich – *ohne Seife* – waschen. Das Wasser wird auch zur Bewässerung von Feldern und vor allem zum Tränken von Tieren genutzt. Seife würde das Wasser ungenießbar machen. Bitte waschen Sie sich, ohne sich zu entkleiden, da die lokale Bevölkerung dies nicht toleriert. Am einfachsten ist es, mit T-Shirt und Hose ins Wasser zu steigen, sich zu waschen und die Kleidung anschließend zu wechseln oder am Körper trocknen zu lassen.

Wenn wir während eines Trekkings ein Begleitfahrzeug dabei haben, oder während der Geländewagentouren am folgenden Tag die Möglichkeit haben, unsere Wasservorräte wieder

aufzufüllen, können wir entsprechend mehr Wasser für die Körperhygiene zur Verfügung stellen. In der Regel führen wir dann *faltbare Wasserschüsseln* mit, die Sie gerne nutzen können.

Bitte beachten Sie generell, dass Wasser in Pakistan ein sehr kostbares Gut ist und sparen Sie – auch in den Hotels – Wasser.

Tipps zum Wassersparen:

- ✓ Drehen Sie den Wasserhahn während des Zähneputzens zu (spart bis zu 5 Liter pro Minute)
- ✓ nehmen Sie eher eine kurze, erfrischende Dusche statt ein Bad (spart ca. 50 Liter), und drehen den Wasserhahn während des Schamponierens zu
- ✓ lassen Sie Bett- und Frotteewäsche nur wechseln, wenn sie schmutzig ist
- ✓ waschen Sie Ihre Kleider, Füße und Ausrüstung nicht unter fließendem Wasser, sondern im einmal aufgefüllten Waschbecken
- ✓ melden Sie den Hotelangestellten tropfende Wasserhähne und Toilettenspülungen

Zahlungsmittel, Geldumtausch

Die pakistanische Währungseinheit ist die Pakistanische Rupie (PKR), unterteilt in 100 Paisa. 1 EUR entsprach im Februar 2018 135,38 PKR, beziehungsweise umgekehrt 1 PKR = 0,0073 EUR. Bis zu 100 PKR dürfen ins Land eingeführt werden. Diese müssen aber in Stückelungen von 10 Rupien oder weniger sein. Bei Ausreise dürfen ebenfalls nur bis zu 100 Rupien und maximal USD 5.000 mitgeführt werden.

Es empfiehlt sich die Mitnahme von USD oder GBP in Form von Banknoten. Achten Sie bei der Mitnahme von Banknoten auf unbeschädigte Scheine in größeren Nominationen. Geld kann man in den Hotels und Banken wechseln. Es ist

Pakistan Ländermerkblatt

ratsam, jeweils nur kleinere Beträge zu wechseln, da ein Rücktausch nur bedingt möglich ist. Die bekannten Kreditkarten (Visacard, Master-/Eurocard und American Express) werden in Hotels und größeren Geschäften zunehmend akzeptiert. Bitte informieren Sie sich stets bei Ihrer Bank ob Sie in dem jeweiligen Reiseland mit Ihrer EC- oder Kreditkarte Geld abheben können.

TASCHENGELD, SOUVENIRS

Die Lebenshaltungskosten in Pakistan liegen unter mitteleuropäischem Niveau.

An Extraausgaben müssen Sie im Schnitt mit 3-5 EUR pro Tag rechnen.

Souvenirs kauft man in Pakistan am besten auf einem der Basare. Große Basare findet man in Lahore, Peschawar, Karachi und Rawalpindi. Zu den schönsten Dingen des pakistanischen Kunsthandwerks gehören Holzskulpturen und -schnitzereien handgewebte Wollteppiche, Saris Taschen, Schuhe aus Leder und Kaschmirschals.

Achten Sie beim eventuellen Kauf von Teppichen in Pakistan unbedingt darauf, vom Verkäufer ein Zertifikat einzuholen, in welchem bescheinigt wird, dass die von Ihnen gekauften Gegenstände keinen historischen Wert besitzen.

Auf den Basaren Pakistans ist es üblich zu handeln. Während Grundnahrungsmittel in der Regel feste Preise haben, können Sie bei Souvenirs den Preis herunterhandeln. Als Ihren "Einstiegspreis" können Sie etwa 70% vom Händlerpreis nennen und sich dann in der "goldenen Mitte" treffen.

Beginnen Sie einen Handel aber bitte nie ohne wirkliche Kaufabsicht und überlegen Sie sich schon, bevor Sie den Händler nach dem Preis fragen, wieviel Sie zu zahlen bereit wären. Ziel eines Handels sollte immer sein, dass beide Partner mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Freitags haben alle Geschäfte geschlossen.

REISEDOKUMENTE

Bitte denken Sie an folgende unentbehrliche Papiere:

- Reisepass mit gültigen Visa
- Flugticket und -plan
- Bargeld (s.o.)
- Auslandsreise-Krankenversicherungsnachweis
- Kopien aller hier genannten Dokumente (getrennt aufzubewahren)
- ggf. zusätzliche Passfotos

ZOLLBESTIMMUNGEN

Gegenstände für den persönlichen Gebrauch dürfen zollfrei eingeführt werden, ebenso 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 500 g Tabak.

Für die Landeswährung gibt es ein Limit bei 100 PKR bei Ein- und Ausreise. Für Devisen gibt es (s.o.) keine Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen unter USD 5.000. Jede/r Reisende muss jeweils bei der Ein- und Ausreise eine Zollerklärung ausfüllen, sofern er/sie jeweils mehr als 2.000 USD in bar mit sich führt. Die bei der Einreise abgegebene und bestätigte Zollerklärung ist Voraussetzung für die Ausfuhr von in der Erklärung angegebenen Wertsachen. Bewahren Sie die Zollerklärungen also bitte sehr sorgfältig auf, da es bei Verlust Schwierigkeiten mit der Ausfuhr von Devisen und Wertgegenständen geben kann.

Zollbestimmungen können sich ändern, daher bitten wir Sie, aktuelle Informationen über die Homepage der jeweiligen Botschaft zu beziehen.

ZEITVERSCHIEBUNG

Die Ortszeit in Pakistan aus der MEZ +4 Stunden. In Pakistan wird die Uhr nicht auf Sommerzeit umgestellt, sodass der Zeitunterschied im Sommer eine Stunde weniger beträgt.

ELEKTRIZITÄT

Die Netzspannung in Pakistan beträgt 220 Volt, Frequenz 50 Hz. Die Steckdosen unterscheiden

Pakistan Ländermerkblatt

sich von denen in Deutschland; nur Flachstecker passen manchmal. Deshalb gehört ein Weltadapter ins Reisegepäck.

TELEKOMMUNIKATION

Generell ist das Telefonieren in Pakistan in den Postfilialen am billigsten. Nur von öffentlichen Fernsprechkablen mit Kartenslot ("Taksophon" genannt) können auch internationale Gespräche geführt werden. Karten hierfür bekommt man entweder in einem nahegelegenen Kiosk oder in den Postfilialen. Desto mehr Einheiten eine Karte hat, desto günstiger ist die Einheit.

Am einfachsten, wenn auch am teuersten, telefoniert man natürlich vom Hotel aus.

Die Vorwahl nach Pakistan ist 0092. Die Notrufe erreichen Sie unter folgenden Nummern:

Polizei 15, Unfallrettung 15.

REISELITERATUR (AUSWAHL)

- Pakistan. Mit Trekking, Kultur, Geschichte. Moritz Steinhilber. Verlag Mauser und Tröster, 2011 (nur beim Verlag direkt zu beziehen, info@mtdruck.de)

Pakistan-Reiseführer, mit vielen Informationen über Trekking im Norden Pakistans

- Pakistan. Land - Geschichte - Kultur - Trekkingführer. Michael Beek. Verlag Linus Wittich, 2006

Kompetenter Reiseführer zum Trekking im Karakorum und Hindukush. Für Individualreisende geeignet.

- Pakistan. Land der Extreme. Mielke/Schetter. C.H.Beck Verlag, 2013

Hervorragendes und sehr informatives Buch über den Vielvölkerstaat Pakistan (Bevölkerung, Politik, Religion). Trägt sehr zum Verständnis der heutigen Situation in Pakistan bei.

- Kulturschock Pakistan. Susanne Thiel. Verlag Reise Know-How, 2012

Andere Länder - andere Sitten. Der Reiseführer aus der Reihe KulturSchock gibt einen Einblick in Politik, Religion und Gesellschaft.

- Indus-Welten. Eine Reise durch Pakistan. Hajo Bergmann. Verlag Malik National Geographic, 2009

Hajo Bergmann berichtet über seine Reise entlang des Indus - vom Flussdelta in Südpakistan bis zur chinesisch-pakistanischen Grenze im Karakorum-Gebirge. Mit vielen Informationen zu der neueren Geschichte des Landes, Politik und Alltag unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

- Nord-Pakistan. Martin Wein, Wiesenburg Verlag, 2014

Martin Wein berichtet über seine spektakuläre Strecken-Wanderung über ca. 220 km durch das gewaltige Bergmassiv des Karakorum und das Hunza-Tal. Mit Hintergrundinformationen zu Geografie der Bergwelt, zu Geschichte, Politik und Alltag der Bewohner.

- Eine Kiste explodierender Mangos. Mohammed Hanif. btb, 2011

Mohammed Hanif hat eine vielschichtige und brillante Satire über das pakistanische Militär und die Ereignisse um den Tod des pakistanischen Präsidenten Zia ul-Haq geschaffen.

- Der Zug nach Pakistan. Khushwant Singh. Insel Verlag, 2008

Der Roman beschreibt die Teilung Pakistans sowie gesellschaftliche Veränderung, die mit der dieser einher ging.

- Das verschlossene Tal. Jürgen W. Fremgen. Waldgut Verlag, 2013

Der Pakistan-Kenner reiste als einer der ersten über den Karakorum in das Harban Tal, ein von der Außenwelt abgeschottetes Bergtal, in dem das Leben noch heute den traditionellen und archaisch anmutenden Regeln folgt.

TIPPS ZU DEN GEPFLOGENHEITEN IM LAND

Pakistan Ländermerkblatt

GENERELL.

„möchten wir Sie bitten, den Menschen und Ihren Lebenssitten mit größtmöglichem Respekt zu begegnen.

TRINKGELDER UND GESCHENKE

Wir möchten ganz dringend zu bedenken geben, dass die zentralasiatischen Republiken keine „Bakschisch-Länder“ sind. Das bedeutet, dass Trinkgelder und Geschenke keineswegs wahllos verteilt werden, sondern nur als Anerkennung für eine erbrachte Leistung dienen sollten. Eine Ausnahme bildet Usbekistan. Dort hat der Tourismus mittlerweile dazu geführt, dass ein Trinkgeld – gleich für welche Leistung – zur Aufbesserung des Einkommens selbstverständlich erwartet wird.

Dabei wird ausländischen Reisenden durchaus klar zu verstehen gegeben, dass und auch in welcher Höhe Bakschisch erwartet wird. Diese Entwicklung bedauern wir sehr. Die folgenden Empfehlungen dienen dazu, Ihnen einen Anhaltspunkt zu geben.

Grundsätzlich sind Trinkgelder im Dienstleistungsgewerbe üblich, also z.B. in Hotels und für unsere Begleiter (Reiseleiter, Fahrer, Kamelführer). Diese Trinkgelder sind nicht im Reisepreis eingeschlossen.

Bei entsprechender Leistung kann Ihr Reiseleiter mit einem Trinkgeld in der Größenordnung von 3-4 EUR pro Tag und Reisendem rechnen. Der Fahrer und Beifahrer Ihres Busses sowie Wanderführer und andere Begleiter rechnet mit 1-2 EUR pro Tag und Reisendem.

In jeder größeren Stadt werden auf der Tour lokale Guides eingesetzt, welche die Stadtführung übernehmen. Falls Sie mit deren Leistung zufrieden sind, sollten Sie auch diesen ein kleines Trinkgeld geben. Als Richtwerte können die Beträge für Fahrer und Wanderführer gelten.

Natürlich bleibt es Ihnen überlassen, wieviel Trinkgeld Sie letztlich geben, da das Trinkgeld ja von der Leistung Ihrer BegleiterInnen abhängig ist. Wenn Sie gar nicht zufrieden waren, dann geben Sie bitte gar kein Trinkgeld, anstatt die

Menschen durch einen geringen Betrag zu beleidigen.

Wir empfehlen, ein paar Briefumschläge von Deutschland mitzubringen, in denen Sie das Trinkgeld überreichen können.

An den Abenden, an denen Sie bei lokalen Familien zu Gast sind, kann die Reiseleitung als (traditionelles) Gastgeschenk Brot, haltbare Lebensmittel und/oder Süßigkeiten besorgen und in Ihrem Namen überreichen. Sie könnten auch beispielsweise Obst oder Schreibzeuge für die Kinder kaufen oder wahlweise ein paar Tafeln Schokolade, Kerzen oder Schreibutensilien aus Deutschland mitbringen.

Solche „Geschenkimporte“ sind im Zweifelsfall beliebter als „einheimische“ Geschenke, doch erfüllen auch Letztere ihren Zweck. Bitte besprechen Sie die Gastgeschenke in jedem Fall vorab mit Ihren Mitreisenden und dem Reiseleiter.

FOTOGRAFIEREN UND FILMEN

Die Höflichkeit gebietet es, beim Fotografieren von Personen zuerst um Erlaubnis zu bitten (das geht auch mit Zeichensprache). Manche ältere Menschen, besonders Frauen, lassen sich aufgrund religiöser Hintergründe nicht gern ablichten. Diesen Wunsch sollte man dann unbedingt respektieren.

Oft stellen sich Einheimische jedoch auch gern als Fotomotiv zur Verfügung. Sie sollten diesen Menschen nur dann versprechen, Abzüge der soeben aufgenommenen Bilder zu schicken, wenn sie auch wirklich gewillt sind, dies zu tun.

In Museen und historischen Sehenswürdigkeiten darf oft nur gegen eine Gebühr fotografiert werden.

Ansonsten ist das Fotografieren von militärischen Objekten (Kasernen, Straßensperren, Militärfahrzeuge, Soldaten) und Verkehrsanlagen (Flughäfen, Bahnhöfe, Brücken) verboten; wenn Filmmaterial, im schlimmsten Fall sogar die Kamera eingezogen werden sollte, sind Verhandlungen meist zwecklos.

MÜLLVERMEIDUNG

Pakistan Ländermerkblatt

Bitte werfen Sie auf keinen Fall Müll in die Landschaft. Ihre Busfahrer führen Abfallsäcke mit. Auf Wanderungen heben Sie den Müll bitte auf, bis Sie wieder an einem Ort mit Mülleimern angekommen sind.

Versuchen Sie, beim Einkauf auf Einwegflaschen und Aluminiumdosen, Plastikverpackungen und die allgegenwärtigen Plastiktüten zu verzichten.

REISEN IM RAMADAN UND WÄHREND DES IHD

Während des islamischen Fastenmonats, dem Ramadan, ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber stark eingeschränkt. Von Sonnenauf- bis -untergang ist es Muslims mit wenigen Ausnahmen (etwa Schwangeren, alten Menschen und Kindern) untersagt, etwas „zu sich zu nehmen“ (Speisen, Getränke, Nikotin...).

Wenn auch nicht alle Pakistani diese strengen Fastenregeln einhalten, sind die Menschen oft etwas gereizt und würden es einem Nicht-Muslim übel nehmen, wenn er diese Regel missachten sollte. Außerhalb der Hotels sind deswegen tagsüber viele Restaurants geschlossen, generell bekommt man während dieser Zeit keinen Alkohol ausgeschenkt. Das Leben verlagert sich weitgehend in die Abend- und Nachtstunden: während des Ramadan sind Lokale und Läden bis tief in die Nacht geöffnet und voller Leben.

Auf unseren Überlandtouren und während der Trecks können wir aber wie gewohnt kochen und essen.

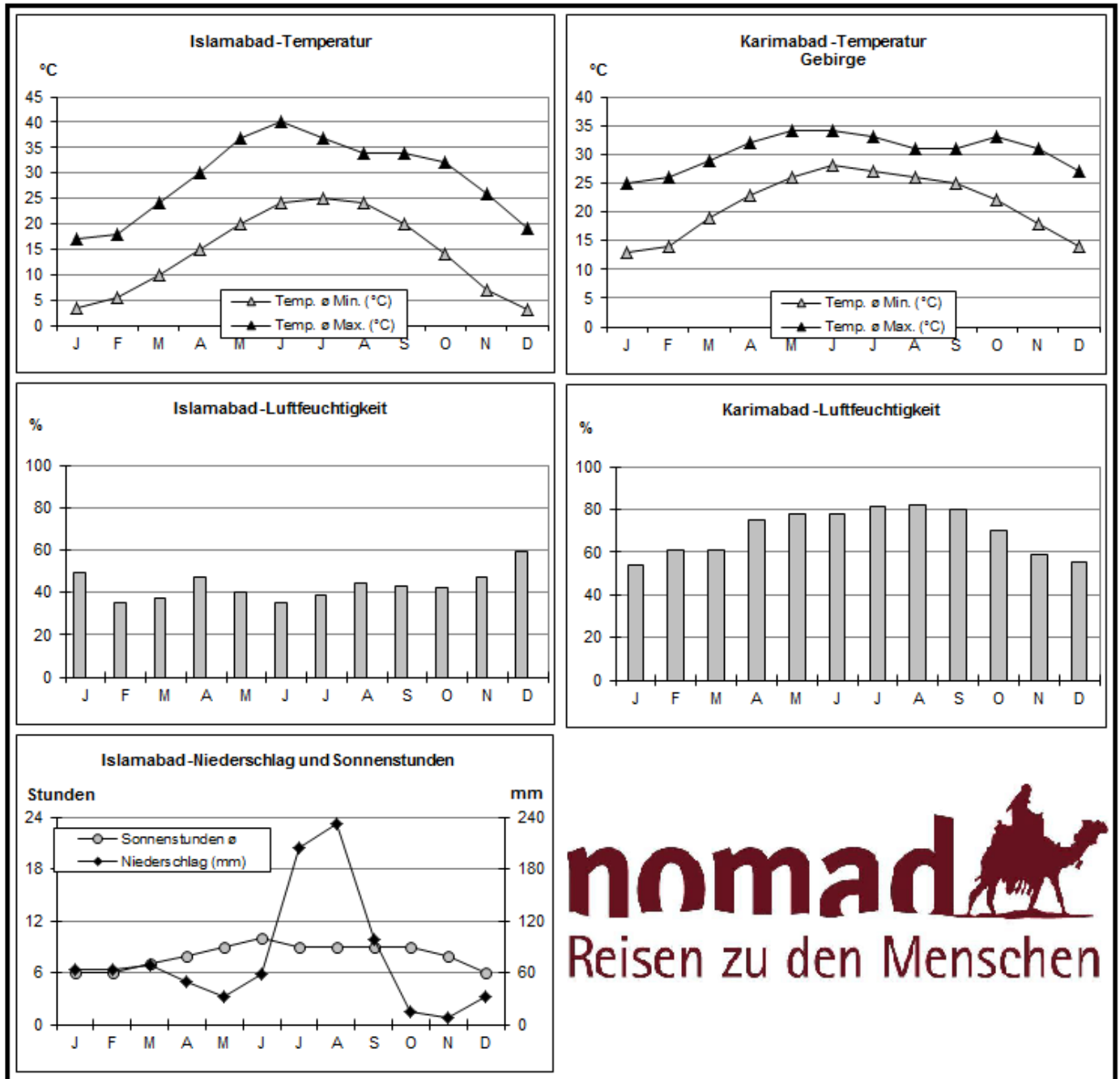
SICHERHEIT

Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass wir und unsere Agentur uns auch während der Reise kurzfristige Programmänderungen vorbehalten. Bitte reagieren Sie ruhig und mit Geduld, auch wenn Sie den Sinn einer solchen Maßnahme zunächst nicht einsehen sollten. Unsere Agentur wird solche Maßnahmen ausschließlich zu Ihrer Sicherheit ergreifen.

Wir bitten schon vorab um Ihr Verständnis in einem solchen Fall.

Abschließend weisen wir ausdrücklich auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin, zu erfragen unter der Rufnummer 01888/17-0 oder im Internet unter der Adresse <http://www.auswaertiges-amt.de/>, hin.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.



nomad 
Reisen zu den Menschen

